

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 23: Ein Leben, das nicht leben darf

- Außenhalle des Geisterschlosses -

Von Alkohol gezeichnete Körper stapelten sich in der Außenhalle des Schlosses wie ein Ameisenhaufen. Ob die Mitglieder der Strohhutpiratenbande nun schliefen oder sich in einem komatösen Zustand befanden, konnten wohl weder Celest noch Silas feststellen. Mit erhobener Augenbraue wand sich der Blauhaarige dem friedlich schnarchendem Capt'n der Piratenbande zu um ihn mit der Spitze seines Schuhs anzutippen. „Hum.“, entwich es dem Seelensammler als auch nach fünf Minuten keine Reaktion des Gummimenschen ersichtlich war. „Was haben die die Nacht nur getrieben?“, motzte das rosa haarige Monster routiniert los und stampfte auf der Suche nach ihrem einzigen weiblichen Freund der Crew über die schlafenden Körper hinweg. Endlich fündig entdeckte sie Raine, die mit gesenktem Kopf an der Brust des Navigatoren leise atmend ruhte. „Raine?“ ... „Zzzzzz...“ Keine Antwort. „Raine!“, entwich es der Schiffszimmerin nun einen Takt lauter, während sie behutsam die schmalen Schultern des Wuschelkopfs schüttelte. „Raaaaaaaaaiiiiiineeeeeeeee!“ „ZzZzzz... Kann... derzeit keine Befehle entgegennehmen, Capt'n.....“, „Wie bitte?!“, empört mit den Armen rudernd begab sich Celest zurück zu Silas, der es sich auf einen der reich verzierten Podeste die jede der vier Ecken schmückte, bequem gemacht hatte. „KANNST DU AUCH MAL WAS TUN CRESCENT?!“, „...Ich seh' schon. Unkraut vergeht nicht... Selbiges gilt wohl auch für deine Crewmitglieder.“, mit prüfenden Blick bedachte Silas die vielfach Kleinere nicht eines Blickes und kümmerte sich viel mehr weiterhin um das Sensenblatt, welches er sowohl mit einem Sensenstreicher als auch einem Wetzstein bearbeitete, bis ein metallischer Unterton zu erhören war und sich das Gesicht von Celest im platinischen Spiegelbild wiedergab. „Oh ja... ich vergaß.“, die Augen verdrehend stemmte die Rosahaarige beide Arme auf die Hüfte. !Hatte ich es schon erwähnt? Ich bin suuuuper gruselig... Und achja... ICH HAB EINE VERFLUCHTE SENSE! Piraten sind übrigens das LETZTE! Hauptsache saufen, saufen, saufen...“, öffte Celest den Blauhaarigen wiederholt nach. "Ich erinnere mich zumindest, dass du gestern auch ganz gut zugelangt hast...", "ICH LIEGE ABER NICHT WIE EINE FAULENDE SCHNAPSLEICHE IN IRGENDWELCHEN HALLEN HERUM VERDAMMTE AXT!!!", "Du meinst wohl... verdammtes Hämmerchen.", schmunzelnd zuckte der linke Mundwinkel des Blauhaarigen auf. Die laute Ansprache der Kleinsten

der Strohhutbande schien ihn zu belustigen.

Offenbar war es allerdings nicht nur Silas der das laute Organ der Rosahaarigen vernahm. Unter penetranten Druck auf Augen und Kopf hielt sich der zweitklassige Schwertkämpfer die Stirn und starrte verkatert auf den Boden vor sich. Ein übler Nachgeschmack des Alkohols mischte sich mit dem schlechten Gewissen, nicht auf die Suche nach Celest gegangen zu sein. „Mhhmmm...“, brummte der reich trainierte Schwertkämpfer nüchtern aber verkatert aus, ehe er sich wieder den Kopf halten musste, als das schrille Organ des Smutjes und seines Captns aufschrien. „COOOOOOOL!! DU HAST DEN SENSENHEINI WIEDER MITGEBRACHT CESSY!!!“, „DUUUUU HAST CESSYPRINCESSY WIEDER MITGEBRACHT NAGELTANTE!!! <3 <3 <3“ Vergnügt trabten der Strohhut und der liebestolle Koch an die beiden gestrig Verschwundenen heran. „ICH DACHTE SCHON ICH SEHE DICH NIEEEE WIEDER!!!“, quieckten die beiden im Kanon los.

„WAS ZUM TEUFEL HABT IHR GESTERN GETRIEBEN?!“, fauchte die Rosahaarige in alter Manier vor sich hin. „OH CESSYYYY DEIN OUTFIT IST WIRKLICH WUNDERSCHÖHÖHÖHÖHÖÖÖN!!!“, mit verliebten Herzchenaugen tänzelte der Blondschof wie ein paarungswütiger Elch um die Schiffszimmerin. Kaum war ihr Name ausgesprochen weiteten sich Zorros Augen zu schwarzen Glasperlen als er das Frauenzimmer ebenfalls endlich erblickte. Da war sie wieder. "WEICHE VON MIR HORMON GESTEUERTER KOCHLÖFFEL!!!" Zorros Gehirn versuchte mit den restlichen Synapsen die ihm nach dem Besäufnis von gestern noch geblieben waren, seine Gedanken logisch zu ordnen. "CESSYYYYLEEEEEIN DU BIST DIE ALLER SCHÖÖÖÖHÖÖÖNTE AUF DER GRANDLINEEEEE!!! <3" Wo war sie die ganze Nacht über? Und wie hatte sie wieder zurück gefunden? "ICH ZEIG DIR GLEICH MAL WIE SCHÖN DIE GRANDLINE IST WENN ICH DICH DA WIEDER RAUF BEFÖRDERE!!!", schnauzte die Handwerklichbegabte weiter. Zorros Blick schwankte derweil nach rechts, vorbei an dem tänzelnden Koch hinüber zu Ruffy der sich zu einem Gummiballon aufgeblasen hatte und jemanden zu belustigen versuchte... ER hatte Celest zurück begleitet. Die dunklen Glasperlen des Schwertkämpfers verengten sich zu schwarzen Nadeln. Blanke Wut koch bis zum Anschla in dem Grünhaarigen hoch. Sie war tatsächlich die ganze Nacht bei DIESEM Typen... Sein Blick wanderte nun nach links wo Celest grade dabei war Sanji einen Tritt zu verpassen, als dieser mit einer eindeutigen Grabschbewegungen die Brüste der Rosahaarigen inspizieren wollte. Sie sah so anders aus... Die Synapsen des Grünhaarigen routierten auf Hochgeschwindigkeit. "DU HAST SOVIEL TEMPERAAAAMEEEEEHEEENT!!! <3 <3 <3" Warum zur Hölle war die Schiffszimmerin mit der manikürten Sense im Patnerlook gekleidet? Sie hatte sich sogar die Nägel schwarz lackiert... Die Lederjacke ähnelte dem Mantel des Blauhaarigen und die Hose zeigte dasselbe Streifenmuster wie jene, die der Sensenschwinger trug. "DAS HAST DU DAVON DU VERDAMMTER LIEBESCLOWN!!! SO WIRST DU NIE EINE ABBEKOMMEN!!!" Innerhalb der letzten zwanzig Sekunden nüchtern geworden stampfte Zorro an der immernoch schlafenden Raine vorbei, ignorierte den wachsamen Blick des Navigatoren, um sich seinen Weg zu suchen der einen Ausweg von einem vorbeifliegenden Sanji beeinhaltete.

Bei Celest angekommen, schluckte der Grünhaarige erstmal einen riesigen Kloß von angesammelter Wut hinunter und biss sich auf die Unterlippe. Die ganze Eifersucht die sich in ihm angesammelt hatte, schien nun seinen Höhepunkt zu erreichen. „Oh

hallo Zorro, schön dich auch mal zu sehen...“, gab die Rosahaarige beinahe sarkastisch von sich, als sie den versüfften Körpergeruch des Schwertkämpfers wahrnahm. „Ja ich freue mich auch mal DICH zu sehen! Wo zum Henker warst du eigentlich die ganze Nacht, heh!?“ „Und was soll das jetzt werden? Sag nicht du hast dir tatsächlich Sorgen gemacht?“, gab die Kleinere teils spöttisch, teils erfreut von sich. „PAH?! SORGEN?! ICH?!?! SOLL DAS EIN WITZ SEIN?!?! DU SCHEINST DICH JA PRÄCHTIG MIT DIESER WITZFIGUR AMÜSIERT ZU HABEN!!!“, fauchend deutete der Grünhaarige mit pochenden Adern an der Schläfe auf den Seelensammler, der seine Waffe mittlerweile wieder in die Halterung auf seinem Rücken befestigt hatte. „WIE BITTE?!?!“, „Du weißt ganz genau wovon ich spreche...“, zischte Zorro. „Treibst dich die ganze Nacht irgendwo herum und jetzt... kommst du unschuldig wieder zu uns zurück und siehst aus wie das oberste Burgflittchen dieser Insel.“, angewidert rümpfte der Größere die Nase als er den penetranten Patchoulygeruch nun auch bei Celest wahrnahm... Er stach wie der schwere Duft von Rosen direkt in die Lungen und vernebelte die Sinne. „Man sorgt sich um dich und du... Du rennst direkt dem nächsten Typ in die Arme! Dulacre... Smoker... Portgas... Crescent... So langsam kann ich deine Typen nichteinmal mehr an einer Hand abzählen!“ Trocken schluckte Celest einen Kloß an Scham und Wut hinunter. „DU!!!...“, stockend versuchte die Rosahaarige nicht mit den Tränen zu kämpfen. So tough wie sie auch war: die Beleidigungen und Lügen ließen die Schiffszimmerin einfach nicht kalt. „Du hast ja nicht einmal nach mir gesucht...“, schluckte die Rosahaarige instinktiv um ihre Atmung weiterhin kontrollieren zu können. „Was soll ich da auch suchen? Du amchst es dir ja sowieso in JEDEM Bett bequem!“, fauchte der Grünhaarige abermals und empfing nun einen Blick der hätte töten können.

Gelassen stand Silas auf und stellte sich protektiv neben die gut zwei Köpfe kleinere Schiffszimmerin. „Ich sehe unser primitiver Schwertkämpfer versucht seine Gefühle gegenüber Celest deutlich zu machen. Wie armselig...“, „WAS MISCHST DU DICH DA JETZT EIN?!?!“, wütend zuckte Zorros Daumen am Griff seines Wado-Ichi-Monjis ehe er mit einem Schwung aus seiner Bewegung weg gerissen wurde. Die schwarzen Irden des Grünhaarigen blickten in das verschieden farbige Augenpaar des Navigatoren der sich neben Ruffy gestellt hatte, welcher die ganze Situation wohl nicht richtig kapierte. Leise flüsternd begann der Rothaarige zu sprechen „Mag sein das du den Typen nicht ausstehen kannst, Zorro...“, „UND WAS WILLST DU JETZT ALARIC?!?!“, brodelnd schlug der Schwertkämpfer nun endgültig um sich, wurde aber von einer Schattenhand die aus dem Boden wuchs prariert. Entnervt zuckte der Mundwinkel des Rothaarigen mit einer Spur von Ekel abermals auf „Jetzt hör mir gefälligst zu Zorro...“, erneut flüsterte der Navigator mit ernstem Unterton zu dem Grünhaarigen der sich wie wild wehrte und fluchend herumschrie. Mit einem klatschenden Geräusch empfing Zorro nun die gerechte Strafe für sein peinliches Benehmen und verstummte im selben Augenblick. „HÖR MIR JETZT ZU VERDAMMT!!!“, „...“, „Du benimmst dich wie ein verdammtes KLEINKIND! Schmeiß dich doch gleich auf den Boden und fang an zu weinen! Wenn du deine Gefühle nicht besser in Zaum hältst wirst du AUF EWIG ein zweitklassiger und dazu auch noch armseliger Schwertkämpfer bleiben!!! Auch wenn du den Typen nicht leiden kannst, benehm dich doch so das er dir NICHTS entgegenstellen kann!“, „...“, leise brummend senkte Zorro den Blick. „MACH DICH GEFÄLLIGST NICHT ARMSELIGER ALS DU BIST ZORRO! DU BIST EIN TEIL DIESER CREW! UND DAS IST DAS WICHTIGSTE!!! KONZENTRIER DICH AUF DIE WICHTIGEN SACHEN!“, beinahe fauchend verließen die Worte die sonst so kontrollierten Lippen

des Navigatoren ehe er mit einem Fingerruck die Schatten zurück befahl und Zorro langsam zu Boden sank.

„Und was machen wir jetzt? ... Captn?! ... Irgendwelche Vorschläge?!“, „HEH? ICH?!“, „JA NATÜRLICH DU GUMMIHIRN!!!“ Routiniert fand die offene Handfläche Alarics den Weg zu seiner Stirn. „ACHJA COOOL!!! ICH BIN DER CAPTN!!!“ Und die zweite Handfläche fand verzweifelt den Weg zu Alarics Stirn. Neben ihm hatte es sich nun Raine gemütlich gemacht, die ausgiebig gähnte. „Guten Morgen...“, langsam streckte der Wuschelkopf die Gliedmaßen von ihrem Körper „...Wo ist eigentlich unser Schiff?“ Die Handflächen verabschiedeten sich von der Stirn des Rothaarigen. „Eine sehr gute Frage. ... eine sehr gute Frage...“, wiederholte Alaric seine eigenen Worte wie ein Mantra. „Du. Sensenschwinger. Du bist ja jetzt Teil der Crew. Wo zum Teufel ist unser Schiff?“ Von der bitteren Trauer innerhalb von 000,2 Sekunden verlassen starrte Celest hinauf zu Silas. „Mo-Momentchen mal... Mitglied in unserer Crew?! Haha... Der Witz war gut Ric...“, „Nein, nein. Er hat ganz Recht.“, „WIE BITTE? NEIN NEIN NEIN NEIN NEIN NEIN NEEEEIIYYN!“, wild ruderten die Hände der Kleinsten aller Anwesenden abwehrend. „Ich befürchte du irrst dich da gewaltig. Wir sind jetzt wohl Kollegen, Cessy.“, mit gnadenloser schadenfreude zog der Blauhaarige den Spitznamen der Rosahaarigen bis ins Unendliche.

„JA!!! IST ER NICHT COOL CESSY?!“ Mit einem gewaltigen grinsen buxierte sich Ruffy mitten ins Geschehen und nahm die behandschuhte Hand des vielfach größeren in seine Hand und streckte sie Celest zum Gruß entgegen. „Das ist Celest unser Schiffszimmerin! JETZT LERNT IHR EUCH AUCH ENDLICH KENNEN!!! IST DAS NICHT COOOOOL????!!! Cessy, das ist Silas! Er ist ein total COOOOLER Musiker und er hat eine mega COOOOLE Sense dabei! Siehst du?!“ Nach Celest` Hand grapschend packte Ruffy nun auch ihre Hand und schüttelte die Hände wie in einem Puppenspiel. „CESSY DU MUSST SAGEN: WILLKOMMEN AN BORD DER STROHHUTPIRATENBANDE!“, fett grinsend strahlte der Gummimensch die etwas Kleinere im Kreis an. „CELEST IST UNSERE SCHIFFSZIMMERIN! WIE GEFÄLLT ES DIR BEI UNS?!“, „WIR KENNEN UNS SCHON DU GUMMIHIRN!!!“, „SUPER DASS DU EINVERSTANDEN BIST CESSY!!!“, „Hum.“, „Ich möchte eure Unterhaltung wirklich nur ungern stoppen, Mädels...“, die melodische Stimme entsprang dem Grünhaarigen Schlossherren, der sich elegant in den Türrahmen gebeugt hatte. „Aber ich hörte, ihr sucht euer Schiff?“

Einheitliches Nicken mischte sich mit erwartungsvollem Schweigen. Mit kleinen tappenden Schritten gesellte sich Chopper, seines Zeichens Schifffarzt zu dem Grünhaarigen. „Es war auf einmal weg als wir hier an Land gingen...“, „Das ist ja wieder typisch für Celatine... So netten Leuten einfach das Schiff wegzunehmen... Er ist und bleibt unverbesserlich. Ich weiß gar nicht was er immer mit diesen Nusschalen vor hat...Bei uns stapelt sich der Krempel... ganz abgesehen von Silas` Krempel... sein Ordnungssinn ist miserabel... also er ist ist schon ordentlich... aber mal im Ernst wer braucht schon soviel Kram?“ Im Redeschwall untergehend unterbrach der Blauhaarige den eingängigen Monolog. „Warum möchtest du ihnen helfen Kayo?“, „Ach, du weißt ja wie ich bin. Mein Herz ist einfach zu groß für die Welt und außerdem...“ Der modisch gekleidete trat einige Schritte auf den vielfach Größeren zu, sodass nur noch er seine Stimme vernehmen konnte „Ich hab diese Chaoten lieb gewonnen... und du offenbar auch...“, neckisch grinsend spielte Kayo mit einer der blauen, zerzausten Haarsträhnen

des Seelensammlers „Oder hab ich mir eingebildet das du zugesagt hast mit ihnen auf große Reise zu gehen?“, „Weiche von mir Kayo.“ Im Ausfallschritt entledigte Silas sich der Hand, die seine Haare gefangen hielt. „Wie auch immer. Ihr solltet mir unbedingt zuhören solange »er« noch nicht wach ist.“, befahl der kleinste der Männer die Crew eindringlich „Ich kann euch ganz sicher sagen, wo euer Schiff ist.“ „Dieser Celatinetyp scheint echt ein mieser Kerl zu sein oder?“, rauchend gesellte sich Sanji zu dem Trio und bat dem Grünhaarigen ebenfalls eine Zigarette an, die derjenige dankend ablehnte und sich lieber eine eigene anzündete. „Ihr habt ja keine Vorstellung wie schrecklich anstrengend er sein kann.“, „Hum... da habe ich schon einige Erfahrungen gemacht.“

Fragend blickten die Rehaugen von Celest hinauf zu Silas. Was für eine Beziehung hatte dieser Typ eigentlich mit den Schlossherren? Celest konnte es sich kaum vorstellen das Silas die beiden sonderlich mochte. Almählich kehrten ihe Erinnerungen zurück... Ja natürlich! Er war vertraglich an Celatine gebunden. Aber so ein Vertrag würde wohl kein Problem sein wenn sein „Geliebter“ ein gutes Wort für die Strohhüte einlegen würde. „Die Zeit drängt, meine Freunde. Er hat euer Schiff mit Sicherheit dort untergebracht wo auch ich keinen Zutritt habe. Ihr müsst raus aus dem Hauptbau und nördlich, immer der Nase lang laufen. Wenn ihr dem Pfad folgt werdet ihr einen Batterieturm erspähen. In der Regel ist der Turm von dichtem Nebel eingesäumt... Gebt Acht dass ihr euch nicht verliert, die Silhouette des Turms ist verzerrt und verschiedene Wege werden euch als der richtige erscheinen. Lauft einfach immer geradeaus auf die Eingangstür zu, irgendwann werdet ihr ankommen... und irgendwo in diesem Turm muss auch euer Schiff sein. Silas wird euch den Weg zeigen, nicht wahr mein Lieber?“ Stumm nickend zog der Seelensammler seinen gewaltigen Mantel an die Seite und schritt geräuschvoll voran, hinter ihm seine Entenbabys Chopper und Ruffy im Gleichmarsch laufend. „Vielen... vielen Dank dass du uns so selbstlos hilfst. Wenn es aufliegt das du uns geholfen hast... kriegst du dann viel Ärger?“, hintefragte Celest behutsam. „Mach dir mal keine Sorgen Schätzchen. Jeder hat seine Vorzüge, wenn du verstehst was ich meine.“, neckisch grinsend verzogen sich die ägyptisch anmutenden Tattoos die sich unter den Augen von Kayo befanden, zu Strichen. Weit öffnete er seine Arme um Celest dann darin gefangen zu halten. „Es war eine schöne Zeit mit euch und besonders mit dir. Du bist ein tolles Mädchen, pass gut auf dich auf, Kleine. Aber was sag ich da... du hast ja jetzt Silas bei dir. Da kann nichts mehr schief gehen.“ Wenn der wüsste WIE viel da schon schief gegangen ist, überlegte sich Celest und begab sich stumm aus der Umarmung... "Ähhh... ja."

Auf dem Pfad der sich zum Batterieturm erstreckte herrschte fortwährende Stille unter den Crewmitgliedern. Sogar Zorro und Celest, die sich in der Regel immer stritten hatten ihre Kriegsäxte beiseite gelegt. Der grünhaarige Schwertkämpfer hielt fortwährend seine glühende Wange, die nach dem kräftigen Schlag seitens Alaric immernoch angeschwollen war. Raine lief etwas abseits von Celest hinter der kleinen Schiffszimmerin und blickte beinahe traurig drein, was auch ihrem mittlerweile ständigem Begleiter auffiel. „Was hast du Rehkitz?“, wild blickte sich der Wuschelkopf um. „Alaric, ich denke ich bin in der richtigen Annahme dass sich hier weit und breit keine Rehkitze befinden. Allein die unnatürliche Umgebung schließt ein auftreten dieser Art auf speziell dieser Insel aus.“

Skeptisch bäugte der Seelensammler das Feuermädchen von der Seite und erhob

einen Mundwinkel. „Raine ist immer so.“, „Hum. Jedem das seine. Du bist schließlich ein sprechender Elch.“, „ER IST SO ULTRACOOOOL!!!“, quietschte Ruffy erneut aus und erntete vom Schlusslicht der Crew, Sanji und Zorro, einen todbringenden Blick. „Was los Säbelrassler?“, „Hm...“, „Oh wieder sehr geschwätzig heute.“, „Mich nervt dieser Typ. Aber Ric hat Recht. Ich muss mich wieder auf mich konzentrieren. Das ist das einzig richtige...“, „Große Worte für jemanden der heute morgen noch halb heulend auf dem Boden lag.“, „PAH! Große Klappe für jemanden der bei jedem Röckchen sabbernd auf dem Boden liegt!“, „GRRR SAG DAS NOCHMAL!!“, „SABBERND AUF DEM BODEN!!!“, „GRRR!!!“, „HMPF!!!“

„Ich meine nicht die Tiere, Raine. Ich wollte dir einen Spitznamen geben. So wie Celest zum Beispiel Cessy genannt wird. Oder Ruffy Gummihirn.“, „Ich verstehe. Ich glaube ich kann folgen. Wie war die Frage?“, „Ich habe dich gefragt was mit dir los ist. Du schaust traurig drein.“, „Mit Verlaub. Meine emotionalen Ausfälle sind nicht das wichtigste auf dieser Reise. Ich danke der Anteilnahme.“, „Du wirst dich für meine Anteilnahme noch ganz anders bedanken können.“, „Wie meinen?“, „...“

„Der angekündigte Nebel kommt auf...“, sprach Celest beinahe zu sich selbst und drehte auf dem Absatz kehrt einen Schritt zu Silas hinzu. „Huch, da will jemand wieder kuscheln...“, gab dieser wieder provokant von sich und schien sich selbst daraus ein Spiel zu machen wie schnell die Schiffszimmerin auf hundertachtzig zu bringen war. Mit Erfolg. „EINEN TEUFEL WILL ICH CRESCENT!!!“, „Du bist so voraussehbar.“, „WIR SOLLEN UNS NICHT AUS DEN AUGEN VERLIEREN!“, „Wenn du noch einen Schritt näher kommst, hält man uns noch für ein verliebtes Schulpärchen.“, grinsend sank der Blick des Seelensammlers zu der deutlich Kleineren hinab die prompt einen Schritt zurück trat und sich abseits der Gruppe wiederfand. Wofür hielt dieser Typ sich eigentlich? Grummelnd starrte Celest auf den Boden der von der Witterung der Insel von Rissen gepeinigt war. Scheinbar schien es hier weder zu regnen noch schien hier jemals die Sonne. Ein seltsamer Ort. So morbide wie er war, war er ganz anders als ihre Heimatstätte aus alten Kindertagen. Wie ein Blitz drang erneut das Bild ihres Vaters aus letzter Nacht in ihren Gedankenkreis, den sie vehement abzuschütteln versuchte. Wie auch immer das gestern möglich war, es war ihr egal. Wie Nadeln stachen die Schmerzen in ihre Brust, der Anblick ihres Vaters der erhobenen Hauptes versuchte Silas zu töten brannte sich in ihr Gedächtnis... Dieses Bild würde sie wohl noch einige Nächte verfolgen. Seufzend erhob die Kleinste ihren Blick und suchte nach dem Hochgewachsenen Körper der vor einigen Minuten noch neben ihr lief, doch erblickte nur Ruffy, Chopper, Sanji und Zorro. Keine Spur von Silas. Keine Spur von Alaric und Raine.

„W-wo?!“, „Was hast du denn Cessy?“, auf einem Ast kauend wand sich der Capt'n der Strohüte zu seiner Schiffszimmerin die wie zur Salzsäule erstarrt nach den verschwundenen Mitgliedern suchte. „Wo ist der Rest von uns verflucht?!“, „Heeeeeh?“ Ruffys Gummimaul dehnte sich zu einer Grimasse die an Blödheit kaum zu übertreffen war. „Alaric, Raine und Crescent sind weg!!!“, „Na endlich mal eine gute Nachricht.“, grinste der Smutje zufrieden und trat einen Schritt an Celest heran. „Sie waren eben noch hier! Ich habe bloß zwei Minuten nicht hingesehen!!!“, „Wir sollten den Weg einfach weitergehen. Irgendwann treffen wir schon wieder aufeinander.“, gab Zorro beiläufig an. Eine immense innere Ruhe durchströmte den Schwertkämpfer, der seinen Platz neben Celest wieder gefunden hatte.

Verstohlen blickte die Rosahaarige zur Seite und starrte auf den ihr so Vertrauten. Es war ein eigenartiges Gefühl wieder neben Zorro zu laufen. „Auf deine Gesellschaft kann ich verzichten...“, mopperte die Rosahaarige gekonnt. Sie hatte die Beleidigungen des vergangenen Morgens noch lange nicht vergessen. „...Ich entschuldige mich aufrichtig bei dir Celest. Alaric hat Recht gehabt. Ich werde mich ab sofort versuchen zusammen zu reißen.“ „Wenn du glaubst dass ich das alles einfach so vergesse dann...“, „Wir sollten diese Unterhaltung verschieben wenn wir unser Schiff wiederhaben.“ Wo er Recht hatte, hatte er wohl Recht.. "In Ordnung.", "Gut." Das warme lächeln das der Grünhaarige ihr schenkte, wusch wie schon so oft jegliche Sorgen hinfort...

- Silas, Nordpfad zum Batterieturm -

Ungleiche Muster breiteten sich auf der Haut des Seelensammlers aus. Es waren dieselben Tattoos wie die seines Gebieters. Interessiert blickte Silas auf die Windungen die seinen Körper in einem schattenhaften Darsein beisuchten und blickte dann zu seiner linken. Der Windzug war unverkennbar. „Warum hast du mich ausgebremst? Dieser plötzliche Abbruch stammt doch aus deinem Treiben hinaus. Wo sind die anderen?“ Das rötliche Augenpaar materialisierte sich nur langsam. Der Nebel schien einen Körper zu formen der in etwa gleich groß war wie der von Silas. Ein düsteres Lachen entfiel der hohlen Kehle des Schlossherren als dieser sich nun endgültig vor Silas zu erkennen gab. „Ich habe nur dich und den rothaarigen Navigatoren vom Weg abkommen lassen, kein Angst.“ „Was willst du von mir?!“, „Silas... du bist aus einem bestimmten Grund auf dieser Insel und ich bin aus einem bestimmten Grund auf dieser Insel.“ „...“, „Ja du weißt genau wovon ich spreche. Ich beherberge diese Insel als einen überdimensionalen Friedhof, der weder Zeit, Wetter noch genaue Lage kennt. Es muss diesen Ort auf der Grandline geben. Genauso wie es einen Todesengel geben muss der die Seelen sammelt.“ „Das ich nicht Lache. Diese Insel ist eine Farce. Wenn nur die verstorbenen Seelen eingesammelt werden sollten, warum hast du mich dann zig Menschen töten lassen. DU hast doch GANZ andere Pläne, Mephisto!“ „Wie klug du bist.. Ja ich habe ganz andere Pläne, da hast du Recht. Du und ich. Wir sind wie füreinander geschaffen. Du hast die Mordlust die ich nie haben werde. Und ich habe die Möglichkeiten die du NIEMALS haben wirst. Du weißt wovon ich rede. Deine Seele gehört seit langen Jahren mir. Du hast dich verkauft für einen Vertrag den du bis an dein Lebensende nicht erfüllen kannst, Crescent!“ „Du erzählst mir nichts neues. Was willst du von mir?“ „Bei deinem schlaun Köpfchen hab ich etwas anderes erwartet. Kayo dieser Judas hat den Piraten den Aufenthaltsort ihres Schiffes verraten. Ich will das du sie daran hinderst... oder.. präziser ausgedrückt... ERLEDIGE SIE!“ „Das werde ich nicht.“ „Du träumst wohl immernoch davon wieder auf See zu sein...“ Beinahe tänzerisch drehten sich die fußlangen dunkelblauen Haare des Schlossherren wie in einem Strudel um Silas Körper. „Der salzige Geruch des Wassers, das aufschlagende Geräusch der setzenden Segel...du wusstest ganz genau was Freiheit bedeutet.“ Trocken schluckte Silas und ballte die Hände zu Fäusten bis das markante Geräusch der platzenden Nähte seiner Handschuhe hörbar war. „Du wirst NIEMALS ein Teil von dieser oder überhaupt irgendeiner CREW! Du wirst NIEMALS mehr auf einem Schiff sein! Wie du damals hierher kamst durchlöchert von Schüssen der Marine, drei Tage warst du auf Kurs und

fandest dich hier wieder! Du warst schon immer ein Einzelkämpfer! Du warst ein Piratensöldner! Es ist deine Bestimmung alleine zu arbeiten und auf ewig auf dieser Insel dein von Gott verdammtes Darsein zu bedauern, zu warten bis der Tod endlich seine Aufgabe erfüllt und deine Seele von mir erlöst! Die Aufgabe der du seit zwanzig langen Jahren nachgehst! Deine Seele gehört mir! Und bevor du dich mir widersetzt werde ich die Aufgabe dieses erlösenden Todes gerecht! Ich werde dich nicht gehen lassen Silas!"

- Alaric Ostpfad -

„Hm... das war ja ein sehr eindeutiges Zeichen...“, spöttisch lachend trat der Navigator einige Schritte voraus und sah sich um. Der Schlossherr hatte ihm zwar eine Karte für den genauen Fundort gegeben, aber er hatte nicht gesagt das er ihn so präzise zu dem Ort schicken würde, wo er sein heiß ersehntes Porneglyph letztendlich finden würde. An morschen Hölzern und vertrockneten Blütenblättern vorbei verliefen Alarics Schritte im Sand. Der eingebrannte Wahn vergangener Zeiten schien sich wieder in sein Gehirn zu finden und irgendwelche Schaltkreise durchbrennen zu lassen. Das silberne Auge zuckte unter der X-förmigen Narbe gefährlich auf, seine Pupillen verengten sich zunehmend zu Schlitzern. „Angenehm, Alaric.“, sprach der Rotschopf zu sich selbst und streckte sich selbst zur Begrüßung die Hand aus. Einige Schritte ging der Wahnhafte den Weg entlang, blickte nur alle paar Minuten auf die Karte die ihm der Schlossherr gegeben hatte, um zu überblicken ob seine Route noch richtig war. Die Karte war äußerst detailliert verarbeitet worden und zeigte jeden noch so unscheinbaren Stein zur Orientierung an. Hinter einigen Wurzelwerken die wie flehende Hände aus dem Boden ragten, erblickte Alaric das Porneglyph, welches in Form eines riesigen Kreuzes den Nebel scheinbar zerschnitt. Mit schnellen Schritten ließ der ehemalige Marinesoldat die Karte fallen und schenkte seine gesamte Aufmerksamkeit dem steinernen Monument. Mit einigen Schattenstößen ließ Alaric die wildwuchernden Wurzeln zerschneiden und saugte den Text des historischen Werkes förmlich auf. „Wir die... die diese Insel...“ Seine Augen mussten sich erst an den Lichtunterschied gewöhnen „...errichtet haben bieten allen Verstorbenen...“, langsam ließ er weiter vor. Umso weiter sich der Text zu Ende neigte umso mehr biss sich der Rothaarige auf die Lippen. Das konnte doch nicht wahr sein?! Dieses Porneglyph schien nur über die wahre Geschichte zu berichten, aber es nannte keinen Aufenthaltsort der antiken Waffen! Verärgert ließ der Navigator weiter, scheinbar schien der Stein aber einen Hinweis zu geben „Poseidon zu finden ist denen vorbehalten die...“, verächtlich schnaubend wackelte der Mundwinkel des Wahnsinnigen unkontrolliert zuckend, ehe er sich auf dem Absatz drehte und erschrocken in die meerblauen Augen des Feuermädchens sah „...unschuldig sind.“

- Celest, Ruffy, Chopper, Sanji und Zorro -

Geschlagene zwanzig Minuten war die Crew schon voneinander getrennt. Celest haderte mit einem unguuten Gefühl das ihr die Kehle zuschnürte... Silas und Alaric konnten schon auf sich selbst aufpassen... aber was war mit Raine passiert? Konnte sie sich in diesen nebeligen Gefilden zurecht finden? Was würde passieren wenn sie das Schiff finden würden und die drei wären immernoch nicht da wären? Die

Schiffszimmerin beschloss auf keinen Fall ohne ihre Freundin diese Insel zu verlassen, was sie zugleich lautstark zu Sprache brachte „JETZT HÖRT MIR MAL ZU! ICH WERDE AUF KEI...“, „Ist schon gut Cessy! Wir werden auf jeden Fall zusammen mit Alaric, Raine und Silas diese Insel verlassen. Egal was passiert.“, unterbrach sie ihr Captn, der ein herzliches Lachen auf den Lippen trug und kopflos weiter den Weg entlang ging. Hilfesuchend starrte sie zu Zorro und Sanji die im Einklang dem Captn beipflichteten „Du hast den Captn gehört, Cessy.“ Das Grundvertrauen das der Smutje und der Schwertkämpfer ihrem Anführer entgegenbrachten überraschte die Schiffszimmerin enorm. Sie musste ihrem Captn auch mehr vertrauen... So sehr er auch blind durchs Leben schreitete, sein Wort hatte Ruffy noch nie gebrochen und seine Taten sprachen für sich. Er war der Einzige der Strohhutbande um den sich Celest nie sorgen musste und er war ebenso der Einzige der sich um alle Crewmitglieder kümmerte, auch wenn der Gummimensch selten die komplexen Situationen verstand mit denen sich die übrigen Strohhüte herumschlagen mussten. Vielleicht war es gerade diese unbekümmerte Art, die auch Silas dazu veranlasste Teil der jungen Piratenbande zu werden...

Selig schnaubend ging Celest ihren Weg weiter und erkannte plötzlich die hochgewachsene Silhouette des Seelensammlers, der an einer Tür lehnte. „Crescent!“, rief die Rosahaarige freudig und ging einige Schritte vorwärts, wurde aber von Zorro abgehalten, der schützend seinen Arm vor die Schiffszimmerin hielt und den Kopf schüttelte. „Ich glaube mit dem ist nicht gut Kirschen essen. Schau, er hat seine Waffe gezückt“. Der Grünhaarige sollte Recht behalten. In der Tat hatte die dunkle Gestalt seine riesige Sense gezückt und hielt diese demonstrativ in einem neunzig Grad Winkel von seinem Körper entfernt.